

Landesamt für Ländliche Entwicklung,  
Landwirtschaft und Flurneuordnung  
Ref. 44, FG Fischerei  
Müllroser Chaussee 54  
15236 Frankfurt (Oder)

**Antrag 2021 auf Gewährung einer Zuwendung  
zur Förderung des Besatzes mit europäischem Aal (*Anguilla anguilla*)**

gemäß Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und  
Landwirtschaft über die Gewährung von Zuwendungen aus der Fischereiabgabe  
vom 19.12.2017

**Antragsteller:**

1.1. Natürliche Person

Name / Vorname .....

1.2. Juristische Person

Name des Unternehmens .....

Person der/des gesetzlichen  
Vertreter(s) .....

1.3. Gesellschaft bürgerlichen  
Rechts (GbR)  
(siehe auch Anlage 7.3.)

.....  
(Name der Gesellschaft)

1.4. Anschrift  
(GbR auch Anlage 7.3.  
verwenden)

.....  
(Straße) (PLZ) (Ort)  
..... / .....  
(Telefon) / (Fax) (Kreis)

1.5 Bankverbindung:

Bezeichnung der Bank .....

IBAN ..... BIC .....

## 2. Maßnahme

2.1. Bezeichnung: Besatz mit europäischem Aal (*Anguilla anguilla*) in natürliche Gewässer im Land Brandenburg zur Erhaltung und Förderung von Fischbeständen

2.2. Durchführungszeitraum: von ..... bis: .....

2.3. Besatzrelevante Gewässerfläche (gem. Anlage 8.1.)

..... ha

2.4. Besatz mit  $A_0$  ..... kg,  $A_V$  ..... kg (gem. Anlage 8.1.)

## 3. Gesamtkosten, Finanzierungsplan

Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit): 2021

EURO

3.1. Gesamtkosten gem. Anlage 8.1. Spalte 7 .....

davon:

3.2. Eigenanteil (mind. 30 %) .....

3.3. Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung) .....

– nicht zuwendungsfähig (z.B. Beteiligung von Koppelfischern, Spenden)

3.4. Beantragte / bewilligte öffentliche Förderung (ohne 3.5.) .....

3.5. Beantragte Zuwendung aus der Fischereiabgabe .....  
(max. 10,00 €/ha Gewässerfläche)

4. Beantragte Förderung: in Euro: ..... in Prozent der  
Gesamtausgaben .....

## 5. Begründung

5.1. - zur Notwendigkeit der Maßnahme

- 5.2. - zur Notwendigkeit der Förderung und Finanzierung aus der Fischereiabgabe  
(u.a. Eigenmittel, Landesinteresse an der Maßnahme, Förderhöhe)

## 6. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

6.1 er im Rahmen dieser Maßnahme zum Vorsteuerabzug

nicht berechtigt ist / berechtigt ist \*

und dies bei der Berechnung der Gesamtkosten berücksichtigt hat (Preise mit / ohne Umsatzsteuer) \*,

6.2 die in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) gemachten Angaben vollständig und richtig sind, ihm der Wortlaut der Förderrichtlinie vom 19.12.2017 bekannt ist,

6.3 alle Angaben den Förderhinweisen nach Anlage 7.4. des Antrages entsprechen,

6.4 unter Berücksichtigung der beantragten Landeszuwendung die Gesamtfinanzierung der Maßnahme gesichert ist,

6.5 das zu besetzende Gewässer / Gewässerbereich nicht zum Einzugsgebiet der Elbe gehört. \*

6.6 ihm bekannt ist, dass alle Angaben in diesem Antrag subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) sind, Subventionserheblich im Sinne § 264 StGB sind Tatsachen, von denen die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils gesetzlich abhängig sind.,

6.7 ihm bekannt ist, dass die Behörden verpflichtet sind, den Verdacht eines Subventionsbetruges den Strafverfolgungsbehörden mitzuteilen,

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum

\_\_\_\_\_  
rechtsverbindliche Unterschrift

\* nicht Zutreffendes streichen

## **7. Einwilligung zur Datenverarbeitung und Auskunftserteilung/Einverständniserklärung**

- 7.1 Die Bearbeitung Ihrer Anträge schließt die Nachprüfung Ihrer Angaben durch die zuständige Stellen im Rahmen der Verwaltungskontrolle gemäß den hierfür einschlägigen Rechtsvorschriften ein.
- 7.2 Ihre personenbezogenen Daten werden durch das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) in Frankfurt (Oder) für die Zwecke der Rechtsvorschriften verarbeitet, die zu dem von Ihnen eingereichten Förderantrag einschlägig sind.
- 7.3 Gemäß der Verordnung über Mitteilungen an die Finanzbehörden durch andere Behörden und öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten vom 7. September 1993 (BGBl. I S. 1554) können Ihre personenbezogenen Daten in dem erforderlichen Umfang durch die Bewilligungsbehörden bzw. das LELF an die Finanzbehörden weitergegeben werden.
- 7.4 Ich bin/Wir sind damit einverstanden, dass gemäß den Bestimmungen der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Brandenburgischen Datenschutzgesetzes (BbgDSG) die von mir/uns angegebenen personenbezogenen Daten elektronisch gespeichert, verarbeitet und aufbewahrt werden.
- 7.5 Ich/Wir habe(n) die vorstehenden Hinweise zur Kenntnis genommen und bin/sind mit der Datenverarbeitung entsprechend den vorgenannten Hinweisen einverstanden. Ich bin/Wir sind darauf hingewiesen worden, dass
- eine Auskunftspflicht nicht besteht, meine/unsere Angaben jedoch Voraussetzung für die Gewährung der von mir/uns beantragten Zuwendung sind,
  - ich/wir berechtigt bin/sind, jederzeit mit Wirkung für die Zukunft der weiteren Verarbeitung meiner/unserer personenbezogenen Daten zu widersprechen, dann jedoch die beantragte Förderung nicht erfolgen kann,
- die Angaben der Telefon- sowie ggf. der Faxnummer und E-Mail-Adresse freigestellt ist und lediglich der zuständigen Bewilligungsbehörde zur Vereinfachung etwaiger Rückfragen dient.
- 7.6 Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir auf eine gesonderte Mitteilung über die Verarbeitung/Änderung /Löschung oder Verwertung der mich/uns betreffenden personenbezogenen Daten gem. Artikel 4 Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit Artikel 15 DSGVO als Regel verzichten. Dies schränkt mein/unser Auskunftsrecht und ggf. das Recht auf Akteneinsicht gemäß § 12 Abs. 2 BbgDSG jedoch nicht ein.
- 7.7 Ich/Wir bestätige(n), dass die von mir/uns gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

Mit meiner/unserer Unterschrift erkläre(n) ich/wir mein/unser Einverständnis zum o.g. gesamten Abschnitt „Einwilligung zur Datenverarbeitung“)

---

Ort/Datum

---

rechtsverbindliche Unterschrift

## **8. Anlagen**

- 8.1. Zur Förderung vorgesehene Besitzmaßnahmen
- 8.2. Nachweis über die Registrierung des Unternehmens bzw. Vereinigung/Vereins
- 8.3. Anschriften der Gesellschafter der GbR / Befugnis
- 8.4. Förderhinweise

**Anlage 8.1.**

....., den.....

Antragsteller:

.....

.....

.....

**- Zur Förderung vorgesehene Besatzmaßnahmen 2021 -**

lfd. · Nr.	Gewässer / Gewässerbereich N a m e	Fläche in ha	Alters- Klasse A <sub>0</sub> oder A <sub>v</sub> (bitte eintragen)	geplanter Besatz		
				in Tausend Stück	in kg	Ausgaben in Euro
1	2	3	4	5	6	7
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
<b>Summe:</b>			<b>A<sub>0</sub></b>			
			<b>A<sub>v</sub></b>			

**Anlage 8.3.**

**zum Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung des Aalbesatzes**  
(Nur auszufüllen von Gesellschaften bürgerlichen Rechts - GbR)

Antragsteller (GbR): ..... , den .....

**Anschriften aller Gesellschafter** (in Druckbuchstaben)

- 1. ....  
(Name, Vorname)  
.....  
(Straße) (PLZ) (Ort)
- 2. ....  
(Name, Vorname)  
.....  
(Straße) (PLZ) (Ort)
- 3. ....  
(Name, Vorname)  
.....  
(Straße) (PLZ) (Ort)
- 4. ....  
(Name, Vorname)  
.....  
(Straße) (PLZ) (Ort)
- 5. ....  
(Name, Vorname)  
.....  
(Straße) (PLZ) (Ort)

**Vollmacht:**

Frau/Herr ..... wird befugt, Förderantrag, Einverständniserklärung, Mittelabforderung und Verwendungsnachweis stellvertretend für alle GbR-Mitgliedern abzuzeichnen sowie Erklärungen abzugeben.

**Persönliche Unterschriften sämtlicher Gesellschafter:**

- 1. .... 4. ....
- 2. .... 5. ....
- 3. .... 6. ....

----- Diese Anlage ist verbindlicher Bestandteil des Antrages -----

#### Anlage 8.4.

#### **Förderhinweise** zum Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung des Aalbesatzes 2020

1. Anträge für Gewässer, die nach dem vom Land Brandenburg initiierten und geförderten Pilotprojekt "Laicherbestandserhöhung beim europäischen Aal im Einzugsgebiet der Elbe" auf Grund fehlender Abwanderungsmöglichkeiten zur Elbe **nicht** förderfähig sind, werden vorrangig bewilligt.
2. **Antragsteller** können nur Fischereiausübungsberechtigte, deren rechtsfähige Vereinigungen und gemeinnützige Angelvereinigungen sein.
3. **Gewässer** im Sinne dieser Förderung sind nur natürliche Gewässer im Land Brandenburg. Teiche sind ausgeschlossen. Der Antragsteller hat auf Verlangen der Antrags- und Bewilligungsbehörde den Nutzungsnachweis für die beantragten Gewässer zu erbringen.
4. **Der Bewilligungszeitraum** endet am 30. November 2021
5. **Durchführungszeitraum:** in der Zeit vom 01. Januar 2021 bis 31. Oktober 2021  
Ein Besatz vor der Bewilligung ist in diesem Zeitraum nicht förderschädlich.
6. **Zweckbindung:** Die Mittelverwendung ist grundsätzlich an den Gewässerbesatz mit Glasaal oder vorgestreckten Aalen mit einem Durchschnittstückgewicht von bis zu 15 g der Art **Anguilla anguilla** gebunden. **Die Antragstellung** hat gewässerbezogen (Anlage 8.1.) zu erfolgen. Letzter Termin der Antragsvorlage bei der Antragsbehörde: **30. April 2021.**  
**Antragsbehörde** ist das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF).
7. **Förderhöhe:** Sie beträgt **max. 70 % der Gesamtkosten, höchstens jedoch 10,00 Euro/ha** besetzter Gewässerfläche.
8. **Mittelanforderung/ Verwendungsnachweis:** Abweichend von den Bestimmungen in Nr. 1.4 ANBest-P erfolgt die Auszahlung der Mittel auf dem Wege der Erstattung nach Vorlage des vollständigen Verwendungsnachweises, der bis zum **30.11.2021 einzureichen ist.** Mit dem Verwendungsnachweis ist der Besatz durch Rechnungen, Zahlungsnachweise und Besatzprotokolle zu belegen. Auf Rechnungen ist durch den Lieferanten von vorgestreckten Aalen die durchschnittliche Stückmasse auszuweisen.
9. **Zur Überprüfung des Mitteleinsatzes** führt das LELF örtliche Stichprobenkontrollen der Besatzmaßnahmen durch.  
Jede Besatzmaßnahme ist mind. 3 Arbeitstage vor dem geplanten Termin dem LELF schriftlich, telefonisch unter 0335/60 676 - 2133, -2139, -2134, -2162, -2426 oder per E-Mail peter.hain@lelf.brandenburg.de anzuzeigen.
11. Im Interesse einer sparsamen und wirtschaftlichen Mittelverwendung sind bei Aufträgen ab einem Wert von 1.000 € und bis 100.000 € ohne Mehrwertsteuer grundsätzlich mindestens 3 Vergleichsangebote vor Auftragserteilung einzuholen und anschließend das wirtschaftlichste Angebot auszuwählen.